



Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmuth Kruse	Bündnis	Fraktionsvorsitzender
90/Die Grünen		
Frau Viola Weiß	Bündnis	
90/Die Grünen		

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 01.03.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 14 – 14.5 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Es werden folgende TOPs eingefügt:

TOP 11.1 Förderung für Sanitäranlagen bei Grundschulen

TOP 12.1 Antrag der SPD-Fraktion auf Erneuerung der Heizungsanlage der Grundschule

TOP 14.6 Kosten für den Parkplatz der Grundschule

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Ehrungen
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Nachwahlen in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt eines bürgerlichen Mitglieds  
Vorlage: 0835/2017/MO/BV
7. Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Moorrege  
Vorlage: 0823/2017/MO/BV

8. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen  
Vorlage: 0830/2017/MO/BV
  9. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2016  
Vorlage: 0831/2017/MO/BV
  10. Änderung der Satzung der Gemeinde Moorrege über die Erhebung einer Hundesteuer  
Vorlage: 0822/2017/MO/BV
  11. Neuer Bauwagen für den DRK-Waldkindergarten Moorrege  
Vorlage: 0836/2017/MO/BV
- 11.1. Förderung für Sanitäranlagen bei Grundschulen
12. Klage der Gemeinde Moorrege gegen den Kreis bezüglich Kreisumlage  
Vorlage: 0837/2017/MO/BV
- 12.1. Antrag der SPD-Fraktion auf Erneuerung der Heizungsanlage der Grundschule
13. Verschiedenes

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Ehrungen**

Herr Weinberg begrüßt die anwesenden Bürger, die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Verwaltung.  
Anschließend werden Herr Plettenberg für 35 Jahre und Herr Kruse für 15 Jahre Mitarbeit in der Gemeindevertretung geehrt. Herr Weinberg überreicht eine Urkunde, einen Blumenstrauß sowie ein Präsent.  
Herr Kruse ist zurzeit leider erkrankt, die Genesungs- und Glückwünsche hat Herr Weinberg bereits überbracht.

#### **zur Kenntnis genommen**

#### **zu 2 Bericht des Bürgermeisters**

Herr Weinberg berichtet wie folgt:

- Die Südlank Trasse wird doch nicht durch den Kreis Pinneberg geführt sondern über Glückstadt verlegt werden.
- Die Klappbrücke in Uetersen wird vollgesperrt – auch für Fußgänger und Radfahrer. Beginn soll ab 08.04.2017 für eine Woche sein.
- Im Waldkindergarten findet eine Aufforstung statt. Durch den Verkauf von dem Holz werden neue Einnahmen für die Gemeinde erwartet.

- Das Gebäude im Dünenweg 7 wurde abgerissen, es ist neue Bebauung geplant.
- Die Baustelle im Vossmoor ist abgeschlossen.

#### **zur Kenntnis genommen**

### **zu 3 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung**

Herr Wulff berichtet, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 07.12.2016 über 2 Schenkungsverträge positiv beschlossen worden ist.

#### **zur Kenntnis genommen**

### **zu 4 Einwohnerfragestunde**

Herr Weinberg übergibt das Wort an die anwesenden Bürger.

Eine Bürgerin fragt nach, ob es richtig ist, dass die Alte Schule in Moorrege abgerissen und 6 neue Wohnblocks an der Stelle entstehen sollen. Sie hätte das alles nur gehört und wolle dies nun offiziell bestätigt haben.

Bürgermeister Weinberg erklärt, dass Fragen von der Verwaltung aufgenommen werden und später beantwortet werden. In der heutigen Sitzung werden keine Fragen beantwortet.

Es entsteht eine ausführliche Diskussion.  
Dabei tauchen folgende Fragen auf:

- Wieso ist keine Information an die Anwohner gegangen, wieso wurde man vor vollendete Tatsachen gestellt?
- Ist die Zufahrt auch über den Siedlerweg geplant?
- Warum erfolgt ein Abriss?

Eine Bürgerin meldet sich zu Wort. Sie erklärt, dass sie selber betroffene Anwohnerin ist. Ihr fehlt es an Transparenz sowie an Empathie seitens der Gemeinde. Ihre Ausführungen werden Protokollanlage 1 zur Niederschrift. Die Antworten zu den Fragen werden Protokollanlage 2. Eine weitere Bürgerin reicht ein Schreiben ein, welches Protokollanlage 3 wird.

Ein weiterer Bürger möchte wissen, wann die Fragen alle beantwortet werden, die heute schriftlich aufgenommen werden. Bürgermeister Weinberg erklärt, dass die Fragen geprüft und dann beantwortet werden.

Ein Bürger fragt nach, ob der TOP „Verkauf Alte Schule“ öffentlich beraten wird. Herr Plettenberg verneint dies.

Der Bürger ist damit nicht einverstanden und hält dies für nicht rechtens im Sinne der Gemeindeordnung.

Herr Wulff erklärt, dass gemäß § 35 Gemeindeordnung die Sitzungen der Gemeindevertretung öffentlich sind, aber die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden kann. Da in diesem Fall über Namen und Kosten gesprochen werden, erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

Eine Bürgerin erklärt, dass ihr eine E-Mail von Herrn Kastrup vorliegt, dass der Kaufvertrag für das Grundstück schon unterzeichnet wurde. Sie möchte wissen, wieso und warum dies schon erfolgt ist, ohne in der Gemeindevertretung davor beraten zu haben.

Im November hat die Gemeinde ein Kaufangebot bekommen. Danach ist im Bauausschuss und Gemeindevertretung im Dezember darüber beraten worden. Die Mieter haben erst Anfang Januar über die Umstände Bescheid bekommen.

Es wird gefragt, ob eine Bauvoranfrage vorliegt, was bejaht wird.

Herr Behnisch erklärt, dass im November kein Beschluss gefasst worden ist, sondern lediglich ein Meinungsbild abgegeben wurde. Es handelte sich um Gespräche mit einem möglichen Investor und dessen Planungen.

Bürgermeister Weinberg verliest aus dem Protokoll des Bauausschusses dazu wie folgt: „Der Bürgermeister soll weitere Gespräche, ggf. auch mit den derzeitigen Mietern führen. Das Ziel der Gespräche mit dem Investor soll die Vorbereitung eines Verkaufsbeschlusses sein.“

Herr Kasimir ist sehr verärgert. Er möchte wissen, warum der Bauausschuss nur über eine Tischvorlage informiert wurde, wieso die Vorlage nicht normal verschickt worden ist. Es wäre zeitlich machbar gewesen. Ferner fragt er, warum die Investoren unerkannt im Publikum sitzen und sich so ein Bild der Abstimmungen machen konnten.

Die betroffenen Anwohner wurden getröstet.

Mit dem Verkauf des Grundstücks wird ein Teil Moorreger Geschichte verkauft.

Herr Kasimir bemängelt, dass die Gemeindevertretung immer nur Stück für Stück über die Situation und den aktuellen Stand in Kenntnis gesetzt wurde. Er fragt sich, wieso es nur ein Kaufangebot eines Investors gibt und diesem gleich zugestimmt worden ist. Normalerweise muss es bei einer Ausschreibung 3 Angebote geben.

Herr Kasimir betont, dass die ganze Sache einen faden Beigeschmack hat und er Anfänge von Korruption vermutet. Daraufhin entsteht eine kurze Diskussion.

Eine weitere Bürgerin meldet sich zu Wort und berichtet, dass sie seit 38 Jahren in der alten Schule wohnt und seitens der Gemeinde das Gebäude nie saniert worden ist. Die Bewohner haben Innen selbst das Nötigste saniert.

Es ist nur in 2013 eine neue Gasheizung eingebaut worden.

Ein Bürger fragt nach, wieso im letzten Bauausschussprotokoll nur die Rede von 10 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern gewesen ist und kein Wort über die anwesenden Investoren verloren wurde. Dies muss umgehend nachgefügt werden, weil eine große Diskussion entstanden ist, als sich einer der drei Investoren zu erkennen gegeben hat.

Herr Wulff entgegnet, dass Beschlussprotokolle und keine Wortprotokolle geschrieben werden. Wenn das Protokoll aber nicht vollständig ist, so muss seitens des Gremiums nachgebessert werden.

Es entsteht erneut eine größere Diskussion über die im Bauausschuss gestellten Fragen und verfassten Antworten. Laut Herrn Burek sind die Antwortschreiben auf die Fragen bereits in die Post gegeben worden.

Eine weitere Diskussion entsteht erneut über die Einwohnerfragestunde und ob die dort gestellten Fragen auch sofort beantwortet werden müssen. Herr Wulff erklärt, dass der Vorsitzende der Gemeindevertretung, also der Bürgermeister, berechtigt ist, die Beantwortung der gestellten Fragen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Es meldet sich eine Bürgerin zu Wort, welche ausführlich schildert, wie mit der Beantwortung ihrer Fragen in den Ausschüssen und der Verwaltung umgegangen worden ist. Nach 10 Monaten hatte sie eine Antwort bekommen.

Herr Weinberg erklärt, dass die Einwohnerfragestunde nur 30 Minuten beträgt und die Fragen zu Ende gestellt werden sollten. Daraufhin entsteht eine große Diskussion der anwesenden Bürger.

Ein Bürger möchte wissen, wann eine Einwohnerversammlung stattfindet. Er hat bereits in den letzten 6 Jahren 3 x angefragt und es ist nichts passiert.

Herr Weinberg erklärt hierzu, dass es um folgende Themen gehen soll:

- Neubau oder Anbau Verwaltungsgebäude Amt Geest und Marsch Südholstein
- Breitband
- Neue Novelle, Windanlagen

Zu dem Thema Breitband stehen aber noch einige Informationen aus. Sobald alles vollständig zusammengetragen ist, findet eine Einwohnerversammlung statt.

Es wird angesprochen, dass zu dem Thema „Alte Schule“ keine Fragen entstanden wären, wenn vorher auf die Bewohner zugegangen worden wäre und die Politik mehr Transparenz und Empathie gezeigt hätte.

Es stellt sich ferner die Frage, ob das Vorhaben nicht auch an andere Stelle in der Gemeinde realisierbar ist. Das Grundstück Waldeslust/Alter Sportplatz und Mühlenweg kommen ins Gespräch.

Die Bürger sind enttäuscht, dass sie nicht eingebunden und informiert werden. Man hat das Gefühl, dass ein weiteres Stück Moorrege genommen wird. Ferner besteht keine Garantie dafür, dass nur ältere Leute in die Wohnungen einziehen.

Herr Weinberg erklärt, dass auch bei dem Neubau des Rewe-Markt in Moorrege ein großer Aufschrei und Beschwerden gekommen sind. Heute ist aber jeder froh, dass der Markt da ist und man im Ort einkaufen gehen kann.

Es erfolgt gegen 21.25 Uhr eine kurze Unterbrechung, viele Bürger verlassen den Saal.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 5      Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es sind keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung eingegangen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 6      Nachwahlen in gemeindliche Ausschüsse; hier: Rücktritt eines bürgerlichen Mitglieds  
Vorlage: 0835/2017/MO/BV**

Herr Plettenberg verliest kurz den Antrag der CDU-Fraktion, welcher Protokollanlage 4 zur Niederschrift wird.  
Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Martin Balasus als neues bürgerliches Mitglied in den Schul- und Kulturausschuss Moorrege zu wählen, als Nachfolger für das zurückgetretene bürgerliche Mitglied, Sven Heitmann.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14    Nein: 0    Enthaltung: 0**

**zu 7      Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Moorrege  
Vorlage: 0823/2017/MO/BV**

Die Gemeindevertretung bestätigt die Wiederwahl von Olaf Semmelmann zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Moorrege.

Bgm. Weinberg händigt Herrn Semmelmann die Ernennungsurkunde aus,

bevor der wiedergewählte stellv. Wehrführer vereidigt wird.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 1**

**zu 8 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen**  
**Vorlage: 0830/2017/MO/BV**

Herr Plettenberg erklärt die vorliegende Sitzungsvorlage.  
Dem Beschluss des Finanzausschusses sollte gefolgt werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 110.487,54 € zu genehmigen. Im Vermögenshaushalt liegen keine Überschreitungen vor.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 9 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2016**  
**Vorlage: 0831/2017/MO/BV**

Herr Plettenberg verliest die Sitzungsvorlage.  
Der Finanzausschuss hat die Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das 2. Halbjahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 10 Änderung der Satzung der Gemeinde Moorrege über die Erhebung einer Hundesteuer**  
**Vorlage: 0822/2017/MO/BV**

Herr Plettenberg erläutert kurz die Sitzungsvorlage. Der Finanzausschuss hat bereits einstimmig zugestimmt.  
Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die vorgelegte 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Moorrege über die Erhebung einer Hundesteuer rückwirkend zum 1. Januar 2017.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 11 Neuer Bauwagen für den DRK-Waldkindergarten Moorrege  
Vorlage: 0836/2017/MO/BV**

Frau Willmann berichtet von den Beratungen aus dem Sozialausschuss. Herr Plettenberg berichtet anschließend, dass der Finanzausschuss dem Beschlussvorschlag gefolgt ist.

Es erfolgt die Abstimmung in der Gemeindevertretung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag des DRK-Kreisverbandes auf Anschaffung eines Bauwagens stattzugeben. Es wird ein Zuschuss von maximal 30.500 Euro gewährt. Ein Verwendungsnachweis ist vorzulegen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 11.1 Förderung für Sanitäranlagen bei Grundschulen**

Herr Wulff erklärt kurz das Förderprogramm des Landes.

An schleswig-holsteinischen Schulen besteht ein Sanierungsstau bei den Schultoiletten. Mit dem Sofortprogramm unterstützt Schleswig-Holstein die Kommunen einmalig in 2017 mit 10 Mio. Euro bei der Beseitigung von Mängeln in den Sanitärräumen von Schulen. Das Ministerium für Schule und Berufsbildung steht im engen Austausch mit den Kommunalen Landesverbänden, um eine zügige Umsetzung des Programms zu gewährleisten. Gefördert werden kann auch die Sanierung von Dusch- und Sanitärräumen in Schulsportanlagen. Die Förderquote beträgt 75 Prozent.

Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme ist im Rahmen eines Nachtrags Haushalts gesichert.

Es ist Schnelligkeit geboten, Anträge müssen bis zum 31.03.2017 gestellt werden.

Weil das Programm so kurzfristig entstanden ist, gibt es noch keine Vorgaben, was genau dem Antrag beigefügt werden muss.

Es entsteht eine kurze Diskussion.

Alle anwesenden Gemeindevertreter sind sich einig, dass ein Antrag gestellt werden soll und dass die Gemeinde Moorrege sich an diesem Förderprogramm beteiligen möchte. Sollte die Antragstellung allerdings genauso um-

fangreich wie bei der AktivRegion sein, dann soll auf eine Antragstellung verzichtet werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege beschließt, dass ein Antrag an das Ministerium für Schule und Berufsbildung gestellt werden soll, um eine Förderung für die Sanierung der Schultoiletten zu erhalten.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 12      Klage der Gemeinde Moorrege gegen den Kreis bezüglich Kreisumlage**  
**Vorlage: 0837/2017/MO/BV**

Bürgermeister Weinberg erklärt kurz die Thematik. In diesem Jahr ist es leider zu spät, eine Klage einzureichen. Für 2018 sollte dieser Weg ins Auge gefasst werden.

Herr Wulff erläutert kurz die fachliche Seite. Der Kreis hat einen Verwaltungsakt erlassen. Um gegen diesen vorzugehen, sind Fristen und Formen einzuhalten.

Eine Absichtserklärung für 2018 könnte abgegeben werden.

Es entsteht eine kurze Diskussion.

Herr Behnisch merkt an, dass der Widerspruch einzulegen versäumt wurde, aber für 2018 abgestimmt werden könnte.

Herr Sören Weinberg befürwortet die Klage gegen den Kreis. Es müsse seitens der Kommunen Druck auf den Kreis ausgeübt werden. Vielleicht schließen sich auch noch mehrere Gemeinden der Klage an. So hätte diese möglicherweise mehr Aussicht auf Erfolg.

Nach einer weiteren kurzen Diskussion erfolgt die Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bescheid in 2018 abzuwarten und dann erneut im Gremium über weitere Maßnahmen zu beraten.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 2 Enthaltung: 3**

**zu 12.1      Antrag der SPD-Fraktion auf Erneuerung der Heizungsanlage der Grundschule**

Herr Behnisch erklärt den Antrag der SPD-Fraktion.

Das Thema ist bereits seit 2014 bekannt. Es gibt eine Frist vom Kreis Pinneberg bis zum 30.05.2017, danach wird die Heizung in der Schule abgestellt werden.

Herr Weinberg erklärt, dass es sich nur um einen Kesselaustausch handelt. Es soll nicht die komplette Heizungsanlage ausgetauscht werden.

Es entsteht eine ausführliche und längere Diskussion.

Ein Antrag auf Befreiung nach § 14 EnEV wurde abgelehnt.

Laut Herrn Behnisch kostet eine funktionsfähige Anlage zwischen 180.000 und 200.000 Euro. Das Geld ist aber nicht im Haushalt eingeplant.

Herr Sören Weinberg erklärt, dass die Anlage der Schule nur schlecht geredet wird, dass nur ein Kesselaustausch notwendig ist und dafür keine 200.000 Euro benötigt werden.

Herr Kasimir merkt an, dass keine Flickschusterei betrieben werden sollte.

Herr Burek hält eine vernünftige Aufstellung für notwendig. Was ist vorhanden an der Anlage und was wird benötigt.

Es erfolgt anschließend die Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion.

**Beschluss:**

Dem Antrag der SPD-Fraktion auf Erneuerung der Heizungsanlage der Grundschule Moorrege wird zugestimmt.

Anschließend wird über das weitere Vorgehen abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass eine vorherige Überprüfung des Kessels erfolgen soll. In der nächsten Sitzung findet dann die Beschlussfassung über die Maßnahme samt Finanzierung statt.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 11    Nein: 2    Enthaltung: 1**

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 3    Nein: 10    Enthaltung: 1**

**zu 13    Verschiedenes**

Frau Willmann berichtet, dass im letzten Sozialausschuss erneut das Thema Abrechnung der Finanzmittel mit dem Kreis aufkam.

Herr Jürgensen ist zusammen mit Frau Jabs auf der Verwaltungsleiterkonferenz am 3.2.2017 zum Thema Abrechnung Finanzmittel mit den Kommunen gewesen. Der Fahrplan des Kreises sieht demnach so aus, dass alle fehlenden Abrechnungen der letzten 5 Jahre spätestens zum Ende des 3. Quartals erledigt werden sollen.

Herr Dührkop berichtet, dass gegenüber Vossmoor 25 ein Loch in der Straße ist, welches geflickt werden müsste.

Außerdem fragt Herr Dührkop nach, ob Herr Breckwoldt eine Genehmigung für die Frühlingsausstellung am kommenden Wochenende beantragt

hätte. Es ist im Vossmoor eine Frühlingsausstellung angekündigt worden. Die Unterzeichnerin erklärt, dass der Verwaltung kein Antrag von Herrn Breckwoldt vorliegt. Er hat auf seinem Firmengelände ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Sollte eine Behinderung in der Straße Vossmoor festgestellt werden, so muss dann die Polizei gerufen werden.

Um 22.00 Uhr endet der öffentliche Teil der Sitzung und alle anwesenden Bürger verlassen den Saal. Anschließend beginnt der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

**zur Kenntnis genommen**

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.04.2017

---

gez. Karl-Heinz Weinberg

---

gez. Jenny Thomsen  
Protokollführerin